



STIFTUNG
**HAUS
HANSESTADT
DANZIG**



HAUS HANSESTADT DANZIG



Große Staatsiegel 1400-1939
Sigillum burgensium in dantzike



Kunsthistorikerin Arianne Skora

Im 32. Jahr des Bestehens des HAUS HANSESTADTDANZIG wurde Ende Januar des Jahres endlich der Stifterwille amtlich umgesetzt.

In der letzten Mitgliederversammlung des Danziger Förderkreis e.V. in Lübeck wurde aus Sorge des biologischen Abbaus der Mitgliederzahlen und der Zukunftssicherung des „Museum HAUS HANSESTADT DANZIG“ am 7. Mai 2011 einstimmig beschlossen, die Schaffung einer Stiftung zu begründen.

Dieser langwierige, mühsame und überaus bürokratische Weg konnte über die Treu-Handstiftung, Genehmigung der Stiftung HAUS HANSESTADT DANZIG geringen Umfangs (15.000 €) am 25. Juli 2011, Einhaltung des Liquidationsjahres (23. Mai 2013), der Auflage der Landesregierung Schleswig-Holstein mit der Auflösung des „Danziger Förderkreis e.V.“ (23. Juli 2013-VR HL 1388), Übertragung des Erbbaurechts mit Erbbaurechtsvertrag (6.06.2013), Grundstücksübertragung (11.07.2013) mit Auflassung, notariellen Kaufvertrag über Erwerb des Grundstücks Engelsgrube 66 und endlich die Bewirkung des Eintrags im Grundbuch Blatt Nr. 35093 beim Amtsgericht Lübeck als Eigentümer „Stiftung HAUS HANSESTADT DANZIG“ vom 15.10.2013 erreicht werden.

Was uns noch fehlte, war die angepasste Satzung der Stiftung mit der Eigentums-Übertragung. Dieses Ziel konnte nun endlich Ende Januar 2015 ebenfalls erreicht werden. Die Satzung **Stiftung HAUS HANSESTADT DANZIG** in seiner gültigen Fassung vom 22. Januar 2015 ist nun dauernder Bestand der künftigen, in die Zukunft weisenden, Arbeit.

Das Bemühen des Stiftungsvorstandes ist weiterhin darauf ausgerichtet, in ehrenamtlicher Arbeit das Museum mit der Dauerausstellung, aber auch Wechselausstellungen (zuletzt Hansetage 2014) sowie Veranstaltungen neben einer weiterlaufenden digitalen Archivierung zu betreuen. Die Durchführung mit ehrenamtlichen Kräften wird mehr und mehr zu einer Herausforderung. Förderungsanträge auf **personelle** Unterstützung werden von Regierungsstellen und Institutionen nicht gewährt.

Dennoch gelang es uns den Künstler-Nachlass vom Bildhauer, Grafiker und Maler Willy Lütcke nach Übernahme als Forschungsarbeit kunsthistorisch durch die bekannten Kunsthistorikerinnen Anke Brakhage und Ariane Skora durch Fördermittel vom „Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien“ aufzuarbeiten. Mit der Herausgabe des Werkverzeichnisses „**Willy Lütcke – Die Wiederentdeckung einer ostdeutschen Künstlerbiografie**“ wurde diese Arbeit am 11. Mai 2013 während einer Festveranstaltung gewürdigt.



Zinn-Kunst im Dr. Könnemann Zim.



Artushof um 1930



Kunsthistorikerin Anke Brakhage re.

Stiftung
HAUS HANSESTADT DANZIG
 Engelsgrube 66
 23552 Lübeck
 Telefon 0451/7020262
info@haus-hansestadt-danzig.de
www.haus-hansestadt-danzig.de
 Besichtigung: Di 10-12, Do+Fr 15-17 h

Das Werkverzeichnis kann von der Stiftung HHD zum Verkaufspreis von 25,00 € zuzüglich Portokosten bezogen werden.

Neben der Betreuung des Museums nimmt auch die Unterhaltung des HHD Aufwand in Anspruch. So erhielten zu den Hansetagen in Lübeck im Mai 2014 die Außenfenster und Türen (Denkmalschutz, alle 4-5 Jahre) einen neuen Anstrich. Unterhaltung und Vermietung der zwei im Haus befindlichen großräumigen Wohnungen werden vom Stiftungsvorstand verwaltet.

Seit Januar verfügt das Museum HHD über einen behinderten gerechten Zugang zur Galerie und Sakralraum sowie dem Büro mittels eines Treppenlifts. Im Zuge des Einbaus konnte das Treppenhaus nach 33 Jahren ebenfalls mit Fördermitteln saniert werden.

Mit unserem neu gewonnenen Historiker der Geschichte Marten Thomsen haben wir einen Kustos gefunden, der Hans Boike aus gesundheitlichen Gründen nach 18 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ablöst. Mit seiner Hilfe streben wir die auflagenstarke Museumszertifizierung an. Im Zuge dieser Auflagen wird die Einführung eines Kostenbeitrags für den Museumsbesuch (vsl. 3,00 €) abverlangt. Leider mussten die Öffnungszeiten des Museums etwas reduziert werden. Wir bitten die z. Z. gültigen Öffnungszeiten zu beachten.

Der Wunsch – ehemaliger Mitglieder des Danziger Förderkreis e.V. - die Bildung eines „Freundeskreis der Stiftung HHD e.V.“ einzurichten, wird angestrebt. Für die Gründung suchen wir noch Initiatoren und Mitglieder. Vom Stiftungsvorstand können diese Aufgaben nicht übernommen werden.

Ab Donnerstag 2. April um 15.00 Uhr eröffnen wir aus Anlass des Schicksalsjahres Danzigs in den letzten Tagen des März 1945 die Kabinettsausstellung:

„Vor 70 Jahren - Schicksal der Hansestadt Danzig 1945“
 Fotografien - Grafiken vom Danziger Künstler Erich Scholtis!
 Die Ausstellung wird bis zum 16. Juni 2015 gezeigt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Die Bewahrung, Sammlung, Forschung und Vermittlung des geschichtlichen und kulturellen Erbes des Heimatgebietes der deutschen Danziger ist die Aufgabe der Stiftung HAUS HANSESTADT DANZIG.

Ihre Zuwendung und Unterstützung können wir mit der Zusendung kurz gefasster, sachkundiger und historisch belegter **Informationstafeln** (DIN A 4) **aus Danzigs Blüte der Hansezeit** erfahren. Die Informationstafel oder die CD werden gegen ein Entgelt von 30,00 €, verbunden mit einer Spende, portofrei zugesandt.

Hans Boike, Vorstandsvorsitzender